

Kinderschutz im Blick: Kinder und Jugendliche mit Behinderungen vor sexualisierter Gewalt schützen

4. Fachtag der Beratungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in Kooperation mit dem Fachreferat Behindertenhilfe des Paritätischen Hessen

12. Dezember 2023 | 9.30-12.30 Uhr | Videokonferenz per Zoom

Programm

9:30 Uhr – Begrüßung

Anne Janz, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

Dr. Yasmin Alinaghi, Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Hessen

09:50 Uhr – Impulsvortrag

Sexualität, Sexuelle Grenzverletzung oder Sexualisierte Gewalt? Entwicklungspsychologische Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen | Mirka Schulz, Systemische Therapeutin, Dozentin und Mitarbeiterin Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Themen wie Sexualität und Sexualisierte Gewalt werden in Unterstützungssystemen für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen nicht mehr so stark tabuisiert. Manchmal geraten die Begrifflichkeiten aber durcheinander oder werden verwechselt. Das kann dazu führen, dass es zu Vorverurteilungen oder Zuschreibungen einerseits kommt, andererseits aber Straftaten übersehen werden. Die Hintergründe sexuell grenzverletzender Verhaltensweisen unter Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen können sehr unterschiedlich sein. In der Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Beeinträchtigungen orientieren sich Unterstützer*innen meist am Lebensalter und den kognitiven Fähigkeiten. Weniger beachtet werden bisher jedoch die emotionalen, sozialen und sexuellen Kompetenzen, welche oft stark verzögert oder unvollständig verlaufen. Die daraus resultieren Überforderungssituationen können zu Verhaltensauffälligkeiten oder unangemessenem Verhalten führen. Nur wenn der Grund für ein Verhalten klar ist, kann eine passende Intervention oder Unterstützung angeboten werden.

11:00 – 11:10 Uhr Pause

11:10 Uhr – Parallele Workshops

Workshop 1:

Sexuelle Bildung als Prävention: sexualpädagogische Konzeptionen in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung | Katharina Luley, Sexualpädagogin und Diplom-Pädagogin & Leonid Hamm, Sexualpädagoge, staatl. anerkannter Sozialpädagoge/Sozialarbeiter, pro familia Offenbach

Sexualpädagogik und sexuelle Bildung sind wichtige Bausteine von Prävention, die gerade in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung häufig vernachlässigt oder übersehen werden. In dem Workshop möchten die Referent*innen in

einen gemeinsamen Austausch über eine gelingende sexuelle Bildung und die Bedeutung sexualpädagogischer Konzepte in der Praxis kommen.

WORKSHOP 2 entfällt

Workshop 3:

Umgang mit einer Vermutung der sexualisierten Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung – Übergriffiges Verhalten erkennen | Mirka Schulz, Systemische Therapeutin, Dozentin und Mitarbeiterin Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Der Umgang mit einer Vermutung der sexualisierten Gewalt stellt alle Beteiligten vor eine große Herausforderung, da Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung dies ggf. nicht zuordnen können und/ oder sprachlich nicht mitteilen können was ihnen widerfährt und wie es ihnen geht. Symptome und Signalverhalten Betroffener sind oft sehr schwer zuzuordnen. Im Rahmen des Workshops wird ausgeführt, was eine Vermutungsklärung braucht und ausmacht.

12:10 Uhr – Blitzlicht aus den Workshops und Ausblick

12:30 Uhr – Ende

Moderation: Petra Boberg, Journalistin

Stand: 11.12.2023